

Rundblick im Kreis

Die Styroler kommen

**FRICKENHAUSEN-TISCHARDT (pm).** Der Tischardt Narrenzunft ist es wieder gelungen am Samstag 13. April, 19.30 Uhr das Musikerduett „Die Styroler“ aus Österreich für einen Heimatabend in der Autmuthalle Tischardt zu engagieren. Ihr Musikrepertoire reicht vom Volkstümlichen über Rock bis zu alten und neuen Hits der Hitparade. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei der Volksbank Frickenhausen, der Kreissparkasse Frickenhausen, der Bäckerei Nonnenmacher in Tischardt und in der Autmutgaststätte Tischardt.

Neubürgerrundgang

**UNTERENSINGEN (pm).** Alle, die seit September 2011 in Unterensingen wohnen, sind am Samstag, 6. April, um 10 Uhr zum Neubürgerrundgang mit Bürgermeister Sieghart Friz eingeladen. Treffpunkt ist am Rathaus, Kirchstraße 31.

Naturerlebnis-Nachmittag

**LENNINGEN-SCHOPFLOCH (la).** Am Dienstag, 16. April, von 14.30 bis 16.30 Uhr, findet am Naturschutzzentrum Schopflocher Alb unter der Leitung von Ulrike Walter ein Naturerlebnis-Nachmittag für Kinder zum Thema „Landart“ statt. Die Ergebnisse werden als Foto festgehalten und den Teilnehmern zugeschickt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Es wird eine Teilnehmergebühr erhoben. Anmeldung bis 12. April über das Naturschutzzentrum, Telefon (0 70 26) 95 01 20 oder per E-Mail über info@naturschutzzentrum-schopfloch.de.

Lokale Wirtschaft

Nachfolge im Unternehmen

**(pm)** Die Übergabe eines Familienunternehmens birgt zahlreiche Fallstricke. Wie Unternehmer sie umgehen können, zeigt eine Informationsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart. Zwei Expertinnen informieren über Chancen und Risiken einer familieninternen Nachfolge sowie über die rechtliche und steuerliche Umsetzung. Langfristige Herausforderungen wie die Abstimmung von Lebensplänen und Unternehmensbelangen und der Erhalt des Familienfriedens werden ebenso thematisiert wie die präzise vertragliche Umsetzung der Übergabe. Hinweise auf Auswirkungen des aktuellen Erbschaftsteuerrechts runden die Veranstaltung ab. Die Veranstaltung „Nachfolge im Familienunternehmen“ findet am Donnerstag, 11. April, von 17 bis 19.15 Uhr in der IHK Region Stuttgart, Kronenstraße 25 statt. Anmeldung bis Donnerstag, 4. April, unter www.stuttgart.ihk.de, für Fragen steht Michael Weißleder zur Verfügung, Telefon (07 11) 20 05 13 43.

Handwerkerferien 2013

**(pm)** Vom 5. bis 23. August werden viele Handwerksbetriebe im Stadtkreis Stuttgart und in den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr Betriebsurlaub machen. Im Landkreis Esslingen haben sich die Firmen auf den Zeitraum vom 12. bis 31. August verständigt. Mit einem eingeschränkten Dienstleistungsangebot ist während dieser Wochen zu rechnen. In dieser Zeit werden Notdienste eingerichtet sein. Sie können über die regionalen Kreishandwerkerschaften erfragt werden. Auftraggeber sollten beachten, dass die Resonanz auf Ausschreibungen und Auftragsvergaben während der Handwerkerferien wie auch kurz vor und nach dieser Zeit eingeschränkt sein kann.

Beratungstag für Handwerker

**KIRCHHEIM (pm).** Am Mittwoch, 10. April, berät ein Experte der Handwerkskammer Region Stuttgart kostenlos in den Themen Betriebsnachfolge, Existenzgründung, Finanzierung sowie zu weiteren Gebieten der kaufmännischen Unternehmensführung. Die Beratungsgespräche finden von 13.30 bis 16.30 Uhr in Kirchheim statt. Anmeldung bis zum 8. April bei der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen unter Telefon (07 11) 35 93 73 bis, dabei wird auch der genaue Ort der Beratung mitgeteilt.

Handwerk ehrt seine Jubilare

**(pm)** Als Dank und Anerkennung erhielten die folgenden Betriebe und Mitarbeiter eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer Region Stuttgart. Betriebsjubiläen: 25 Jahre: Manfred Raiser GmbH, Maler- und Lackierwerkstätte, Wendlingen (1. März 2013). Arbeitnehmerjubiläen: Kreis Esslingen, 40 Jahre: Karl-Heinz Murr, Karosseriebauer, Wolfschlugen, bei Rainer und Hans Schäfer, Karosserie- und Fahrzeugbau, Filderstadt (2. März 2013); 25 Jahre: Antonio Scarlino, Mitarbeiter Schleiferei, Nürtingen, bei Stumpff und Schüle GmbH, Federntechnik, Beuren (15. Februar 2013).

# Verein ist gut aufgestellt

136. Generalversammlung beim Gesangsverein Liederkrantz 1877

**GRAFENBERG (rw).** Eine Ehrung für 50 Jahre aktives Singen, drei Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft und Wahlen, das waren die wichtigsten Tagesordnungspunkte der 136. ordentlichen Generalversammlung des Gesangsvereins Liederkrantz 1877 Grafenberg jüngst im Hermann-Bader-Raum der Rienzbühnhalle. Vorstandssprecher Ralf Wurster hieß alle willkommen. Nach der musikalischen Eröffnung durch den Männerchor wurde den Verstorbenen des Vereines mit einem weiteren Chorvortrag gedacht.

Die Reihe der Jahresberichte eröffnete Rudi Wurster mit seinem ersten Kassenbericht, der erfreulicherweise einen kleinen Gewinn zu verzeichnen hatte. Zusätzlich informierte der Kassier die Mitglieder schriftlich und mündlich über das neue Lastschriftverfahren Sepa. Für die Kassenprüfer Manfred Wurster und Siegfried Früh bestätigte Letzterer eine übersichtliche und korrekte Kasse ohne Differenzen oder Beanstandungen. Schriftführer Ralf Wurster entführte alle nochmals in das abgelaufene Vereinsjahr 2012. Chorleiter Thomas Schäfer sprach den Sängerinnen und Sängern ein dickes Lob für das vergangene Frühjahrskonzert aus. Er finde in Grafenberg zwei motivierte Chöre vor, zu denen er jede Woche gerne komme, so der Chorleiter weiter. Für das Jahr 2014 sei wieder ein größeres Konzert geplant.

Mit dem Bericht der Vorstandschaft, vorgelesen von Sven Bader, wurden die Jahresberichte abgeschlossen. Auch er blickte nochmals auf die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres zurück. Nachdem der Verein nun auf zwei festen Beinen stehe, gelte es diesen Stand zu pflegen und weiterhin

Ausschau nach neuen Sängerinnen und Sängern zu halten. Um Zustimmung zur Entlastung, die einstimmig erfolgte, bat Bürgermeister Holger Dembek.

In seinen Grußworten freute er sich mitteilen zu können, dass bei der kürzlich stattgefunden habenden Planungswerkstatt der Gemeinde äußerst positiv das gute Vereinsleben im Ort bewertet wurde. Mit dem gemischten Chor sei ein gutes Fundament gelegt worden. Bei den Ehrungen konnte mit Helmut Wurster ein Sänger für 50 Jahre aktives Singen geehrt werden. Die Pressereferentin des Chorverbandes Karl Pfaff, Dorothea Labudde-Neumann, freute sich ganz besonders, einen solch verdienten Sänger mit der goldenen Sängernadel und einer Urkunde des Deutschen Chorverbandes sowie dem Ehrenausweis des Chorverbandes Karl Pfaff auszeichnen zu dürfen.

Helmut Wurster ist aber nicht nur Sänger im Zweiten Bass des Vereines, sondern auch jemand, der seit vielen Jahren Verantwortung in der Vereinsführung trägt. Von 1974 bis 1976 und von 1987 bis heute ist er Mitglied im Vereinsausschuss. In den dazwischenliegenden Jahren war Helmut Wurster der Erste Vorsitzende des Vereines und hat damit die Hauptverantwortung beim großen 100-jährigen Vereinsjubiläum getragen. Neben Dorothea Labudde-Neumann würdigte auch der Vorstandssprecher Ralf Wurster die Verdienste von Helmut Wurster in den vergangenen 50 Jahren.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnte Bürgermeister Holger Dembek vom Vorstandssprecher Ralf Wurster mit einer Urkunde und der Ernennung zum Ehrenmitglied des Grafenberger Gesangsvereines geehrt werden. Auch Dieter Heilig und der frühere



Ehrungen beim Liederkrantz 1877: (von links) Vorstandssprecher Ralf Wurster, der für 50 Jahre aktives Singen geehrt wurde, Helmut Wurster, Vorstandssprecher Sven Bader, der für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde, Bürgermeister Holger Dembek sowie Chorleiter Thomas Schäfer.

aktive Sänger Walter Wollenweber sind seit 25 Jahren im Verein und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide konnten leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Die Wahlen konnten schnell erledigt werden, da sich alle Amtsinhaber zur Wiederwahl stellten. Für weitere zwei Jahre wurden einstimmig bestätigt: Vorstandssprecher und Schriftführer Ralf Wurster,

Vorstandsmitglied Sven Bader sowie die Ausschussmitglieder Kurt Engbarth, Gerhard Melchinger und Helmut Wurster. Zuletzt wurden noch die fleißigsten Sänger des letzten Probenjahres erwähnt, bevor der gemischte Chor die Versammlung musikalisch mit zwei Chorvorträgen, begleitet von Chorleiter Thomas Schäfer am Flügel, abschloss.

# Arbeitsmarkt bleibt stabil

Arbeitsagentur: Frühjahrsbelegung steckt noch in den Startlöchern – Chancen für Menschen ab 55 Jahren steigen

Lediglich um vier Personen, von 2243 auf 2247 Menschen stieg die Arbeitslosigkeit im Raum Nürtingen im Vergleich zum Vormonat an. Der stellvertretende Leiter der Arbeitsagentur, Klaus Schweizer, ist mit der Arbeitslosenquote von 3,8 Prozent dennoch zufrieden.

VON SYLVIA GIERLICH

**NÜRTINGEN.** Noch keine Frühjahrsbelegung kann Klaus Schweizer momentan auf dem Arbeitsmarkt in der Region ausmachen. Erfahrungsgemäß ändere sich in den ersten drei Monaten wenig, sagt er auf Nachfrage. Der etwas längere Winter habe Einfluss auf die Stellenausschreibungen für Garten- und Landschaftsbaubetriebe. „Es scheint, dass der Bedarf, der aufgrund der Fluktuation in den Betrieben entsteht, auch ausgeglichen wird. Allerdings sind die Betriebe in kürzeren Intervallen mit Aufträgen ausgelastet. Wenn sie dann Menschen einstellen, um Produktionsspitzen abzufangen, dann erfolgt die Einstellung oft befristet“, sagt Schweizer.

Schön findet der stellvertretende Leiter der Nürtinger Arbeitsagentur, dass die Arbeitslosenzahlen bei älteren Bewerbern über 50 Jahren leicht rückläufig sind. „Der Markt bietet Möglichkeiten für Ältere, wieder Fuß zu fassen. Und das Potenzial bei

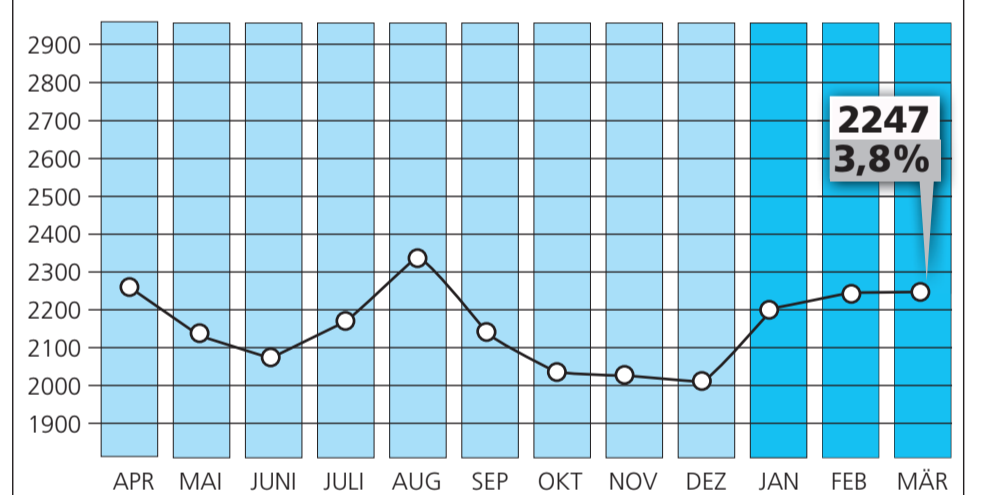
dieser Bewerbergruppe ist vorhanden, die Menschen sind motiviert“, weiß Schweizer. Er weist darauf hin, dass es über die Agentur für Arbeit Förderprogramme für Betriebe gibt, die ältere Arbeitslose einstellen. Gebe es Qualifikationsdefizite, biete die Agentur für Arbeit auch gezielte Qualifizierungsmöglichkeiten an.

Eine gewisse Zurückhaltung der Betriebe, noch weitere Arbeitnehmer einzustellen, stellt Schweizer derzeit schon fest. „Niemand weiß derzeit so richtig, wie die Konjunktur Ende des Jahres aussehen wird. Dennoch erwarten wir keinen drastischen Einbruch der Beschäftigungszahlen. Die Arbeitslosenzahlen werden stagnieren“, schätzt Schweizer. Mit 2247 Arbeitslosen sind im Raum Nürtingen gerade einmal vier Personen mehr arbeitslos, als im Februar. Im Vergleich zum März 2012 sind gar 29 Menschen weniger arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote liegt bei 3,8 Prozent. Im vergangenen Jahr lag sie noch bei 3,9 Prozent. 20 Prozent der Arbeitslosen sind 55 Jahre oder älter. Von 456 Menschen ohne Beschäftigung im Februar ging die Zahl jedoch auf 450 zurück. Im Vergleich zum Vorjahr sind in dieser Altersgruppe sogar 62 Menschen weniger arbeitslos.

Im Landkreis Esslingen waren im März 10 195 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet – 86 weniger als im Februar. Die Arbeitslosenquote im Kreis liegt damit unverändert bei 3,7 Prozent. Auch hier ging die Zahl der arbeitslosen Menschen über 55 Jahren von 1934 auf 1908 zurück.

## Der Arbeitsmarkt im Raum Nürtingen

Arbeitslose am Monatsende



### Die Zahlen im März im Detail

Arbeitslosmeldungen	576 <span style="color: green;">+70</span>	Bestand offene Stellen	829 <span style="color: green;">+92</span>
Aus Arbeitslosigkeit abgemeldet	575 <span style="color: red;">-28</span>	Neu gemeldete Stellen	261 <span style="color: red;">-63</span>

➔ = Veränderung zum Vormonat

Quelle: Agentur für Arbeit Göppingen

© 4/2013 NZ-Grafik



## Auszeichnung für Chemoform

Alle zwei Jahre zeichnet die Fachzeitschrift „Schwimmbad & Sauna“ beim Produkt-Innovations-Preis „Golden Wave“ wegweisende Neuentwicklungen aus. Zu den Preisträgern in diesem Jahr gehört auch die Firma Chemoform aus Wendlingen. Bei der Auszeichnung steht der praktische Nutzen der Produkte klar im Vordergrund. In der Kategorie „Wasserpflege & Chemie“

sicherte sich das Wendlinger Unternehmen eine Auszeichnung für sein neues Flockungsmittel „Delphin Multiflock Bio“. Es ist vollständig biologisch abbaubar. Es ist bereits die zweite Auszeichnung für Chemoform beim „Golden Wave“, der nun zum fünften Mal ausgelobt wurde. 2009 war das Unternehmen schon einmal unter den Preisträgern.

# Reich Verbindungstechnik: Käufer gefunden

Joh. Friedrich Behrens AG übernimmt Nürtinger Unternehmen

**NÜRTINGEN/AHRENSBURG (red).** Die Joh. Friedrich Behrens AG aus Ahrensburg steht nach eigenen Angaben kurz vor dem Kauf wesentlicher Teile des Geschäftsbetriebes der Nürtinger Firma Karl M. Reich Verbindungstechnik. Der Kauf soll am Montag, 2. April, unmittelbar nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Nürtinger Traditionsunternehmens erfolgen. Der vorläufige Gläubigerausschuss habe dem Verkauf am Donnerstag bereits zugestimmt, bestätigt der vorläufige Insolvenzverwalter Martin Mucha. Das Unternehmen will über eine Tochtergesellschaft das Produktportfolio, einschließlich der Produktion und der Entwicklungsabteilung erwerben. Weiter soll der Vertrieb mit den laufenden Kundenverträgen übernommen werden. Die Käuferin wird den Namen „Karl M. Reich Verbindungstechnik“ fortführen.

Das Unternehmen musste Ende Januar Insolvenz anmelden. Die Ursache für die Zahlungsunfähigkeit sei, dass das Geschäft seit 2008 nachhaltig eingebrochen sei und man dies nicht habe kompensieren können, so Mucha damals. Von der Insolvenz betroffen sind 44 Mitarbeiter. Ihre

Löhne waren bis Ende dieses Monats durch das Insolvenzgeld gesichert, so der Insolvenzverwalter.

Die Karl M. Reich Verbindungstechnik war im Jahr 2000 als eigenständiges Unternehmen aus der Karl M. Reich Maschinenfabrik hervorgegangen. Letztere hatte im März 2000 Produktion und Vertrieb eingestellt. Festo Tooltechnik in Wendlingen übernahm die Produkte Elektrowerkzeuge und Zimmereimaschinen. Die Reich Verbindungstechnik widmete sich fortan dem Thema Klammern, Nageln und Schrauben. Die Gesellschafter Jörg M. Reich und seine beiden Söhne Oliver M. und Thorsten C. Reich holten sich 2009 Dubai Wire als Teilhaber ins Boot, um den Betrieb zu erhalten. Die Geschichte des Nürtinger Unternehmens begann 1914 mit der Gründung durch Karl Matthias Reich. Zunächst waren Drahtwaren und Apparate für die Drahtbearbeitung hergestellt worden. Auch Holzbearbeitungsmaschinen gehörten viele Jahre zum Repertoire. Diese Sparte war 1983 in die eigenständige Firma Reich Spezialmaschinen ausgliedert worden, die heutige Holz-Her GmbH. Sie ist von dieser Insolvenz nicht betroffen.